

Evaluation des 1. Betriebsjahres der REP-STATT

Gründung

Ende 2013 formierte sich eine Initiativgruppe mit dem Ziel, in Basel ein allgemeines und breites Reparaturangebot zu entwickeln. Sie stiess dabei auf Interesse seitens der Betreiber der Alten Markthalle, welche dort eine geeignete Räumlichkeit anbieten konnten.

Nach mehreren Treffen mit interessierten Personen gründeten im März 2015 Pan Stoll, Tobias Wiesinger, Joël Pregger und Ueli Wieser den gemeinnützigen Trägerverein rep-statt. Dessen zentraler Zweck ist die Förderung des Reparaturgedankens und die Bereitstellung von Netzwerk und Infrastruktur für ein vielfältiges Reparaturangebot.

Aufbau

Im April 2015 wurde in der Markthalle ein geeigneter Raum bezogen und zweckdienlich eingerichtet. Dabei konnte von initiativer Unterstützung seitens verschiedener Personen, Organisationen und Förderinstitutionen profitiert werden (s. Anhang). Es wurden vorerst Reparatur-Werkplätze für vier Bereiche (Elektro, Metall, Holz und Textil) eingerichtet.

Am 28. April 2015 eröffnete die REP-STATT mit vorerst noch limitierten Öffnungszeiten am Mittwoch und Samstag. Als Reparateure "der ersten Stunde" wirkten Henk Tinga (Schreiner), Anne Wauschkuhn (Textiles), Ivo Ludwig (Metall) und Ueli Wieser (Elektro).

Im Verlauf des Jahres 2015 wurden die Einrichtungen und Geräte sukzessive und nachfrageorientiert ausgebaut und erweitert. Dabei konnten in allen vier Bereichen von Schenkungen, Leihgaben und günstigen Occasionskäufen profitiert werden.

Am Ende des ersten Betriebsjahres verfügt die REP-STATT sowohl über eine vielfältige und zweckdienliche Gerätschaft wie auch über ein 7-köpfiges Reparaturteam, welches von Montag bis Samstag zu unterschiedlichen Themenbereichen präsent ist.

Organisation

Die REP-STATT wird vom Trägerverein rep-statt getragen. Den Vorstand bilden die vier Gründungsmitglieder Ueli Wieser (Präsident), Pan Stoll (Kassier) sowie Joël Pregger und Tobias Wiesinger. Regelmässig lädt der Vorstand alle Reparateure sowie weitere Interessierte zur Weiterentwicklung der REP-STATT ein. An der ersten GV im Mai/Juni soll nebst den statutarischen Belangen auch die weitere Zukunft der REP-STATT vorbereitet werden.

Die Reparateure stehen themenspezifisch an sechs fixen Wochentagen wie folgt für Reparaturanfragen und -aufträge zur Verfügung:

Öffnungszeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
durchgehend	13 - 17 Uhr	10 - 18 Uhr	10 - 18 Uhr	10 - 14 Uhr	10 - 17 Uhr	10 - 16 Uhr	an Events
Mobile Geräte*	13 - 17 Uhr						
Textiles/Schmuck		10 - 15 Uhr					
Metall/Mechanik			10 - 18 Uhr	10 - 14 Uhr			
Elektro-Haushalt		10 - 18 Uhr	10 - 18 Uhr			10 - 16 Uhr	
Elektro-Radio			10 - 18 Uhr			10 - 16 Uhr	
Holzbearbeitung					10 - 17 Uhr		
Näh-/Schreibmasch.	auf Vereinb.	auf Vereinb.	auf Vereinb.	auf Vereinb.	auf Vereinb.	auf Vereinb.	

* Smartphones, Tablets, Notebooks

Den Kunden wird für die Reparaturarbeit 1 Fr./Min. sowie das allfällige Material in Rechnung gestellt. Während ursprünglich im Aufbaukonzept vorgesehen war, dass alle Reparateure unentgeltlich arbeiten, musste auf Grund unterschiedlicher Bedürfnisse einiger Reparateure die Entlohnung der Arbeitszeit neu geregelt werden. Seit Anfang 2016 gilt, dass den Reparateuren bis 90% der jeweiligen Einnahmen aus Reparatur-Arbeitszeiten überlassen werden kann, und dass mindestens 10% als Unkostenbeitrag in die Vereinskasse abgeliefert werden muss. Mit allen Reparateuren wird der jeweilige Prozentsatz vereinbart.

Da der Trägerverein rep-statt kein Arbeitgeber ist, sondern lediglich Infrastruktur für Reparaturdienstleistungen bereitstellt, verlangt er von jedem Reparaturmann den expliziten Nachweis, dass er die gesetzlichen Auflagen bezüglich Steuern, Sozialabgaben und Versicherungen eigenständig erfüllt. Der Trägerverein rep-statt hat diesbezüglich vorgängig mit der Sozialversicherungsanstalt (AHV/IV) Rücksprache genommen.

Der Trägerverein rep-statt steht grundsätzlich allen interessierten Personen für eine Mitgliedschaft offen. Neumitglieder erhalten für den ersten Jahresbeitrag (Fr. 30.-) einen frei verschenkbaren Gutschein für 30 Minuten Gratis-Arbeitszeit. Die Mitgliedschaft berechtigt zudem zur Nutzung der Infrastruktur in der REP-STATT, sowohl für privat wie auch als sich anbietender Reparaturmann.

Kommunikation

Die REP-STATT verfügt mittlerweile auch über eine eigene Website (www.rep-statt.ch), sowie über einen Flyer. Zudem hat jeder Reparaturmann eine einheitliche, eigene REP-STATT Visitenkarte mit seinen Qualitäten und Kontaktangaben.

Im ersten Betriebsjahr wurde noch zurückhaltend Werbung gemacht, dies aus Rücksicht auf den Ausbau der Infrastruktur und die Entwicklung des Reparaturteams. Für die weitere Zukunft der REP-STATT ist nun ein Kommunikationskonzept in Vorbereitung.

Die REP-STATT war bisher an einigen besonderen Events in der Markthalle präsent, so etwa an den Velobörsen und während einiger Flohmärkte. Ein weiterer vorgesehener Event zu 3D-Druck Optionen musste allerdings noch zurückgestellt werden, dies weil sowohl das lokale Netzwerk wie auch unsere eigene Kompetenz noch nicht genügend waren.

Besondere Publikumsbeachtung und nachfolgend gesteigerte Nachfrage erlebte die REP-STATT nach zwei Radiobeiträgen (DRS1 Regionaljournal BS/BL vom 23.12.15, DRS1 "Doppelpunkt" vom 22.3.16), sowie dank eines Textbeitrags im Kundenjournal der Freien Gemeinschaftsbank.

Finanzen

Die erste Jahresrechnung per Ende 2015 schliesst erfreulich ab. Einnahmen aus Spenden, Mitgliederbeiträgen, Reparatureinnahmen und Trinkgeldern von insgesamt 18'125.25 standen Ausgaben für Einrichtung, Werkzeuge, Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile von insgesamt Fr. 5'104.15 gegenüber, mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 13'021.15 (s. Beilage Jahresrechnung).

Die Aufbau-Spendenbeiträge im 2015 von insgesamt Fr. 15'000 verteilten sich wie folgt:

Amt für Umweltschutz und Energie (AUE), Basel	Fr. 2'500.-
Scheidegger-Thommen Stiftung, Basel	Fr. 3'500.-
Christoph Merian Stiftung, Basel	Fr. 5'000.-
Stiftung Freie Gemeinschaftsbank, Basel	Fr. 4'000.-

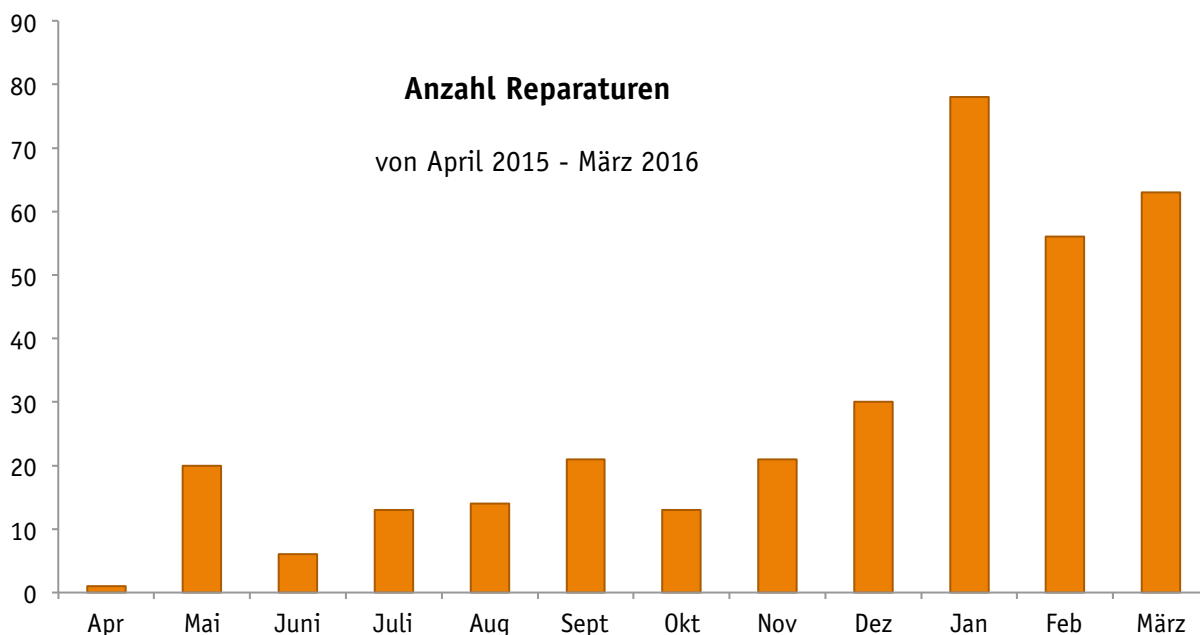
Aus Reparaturarbeiten und Trinkgeldern resultierten per Ende 2015 Einnahmen von ca. 2'900 Franken, sowie aus ersten Mitgliederbeiträgen für das Jahr 2015 (7 Personen) weitere 210 Franken.

Nicht geldwert in der Jahresrechnung aufgeführt sind all die gespendeten Beiträge für Material und Mitarbeit, etwa seitens der Bauteil-Börse Basel (Werkstatt-Einrichtung), der Markthalle (Erlass der Raummiete), oder der umfangreichen Gratisarbeit verschiedener Pilot-Reparatüre.

Erfreulich entwickelte sich auch die Anzahl Vereinsmitglieder, welche sich per Ende März auf insgesamt 34 aktiv reparierende oder passiv mittragende Personen erhöhte.

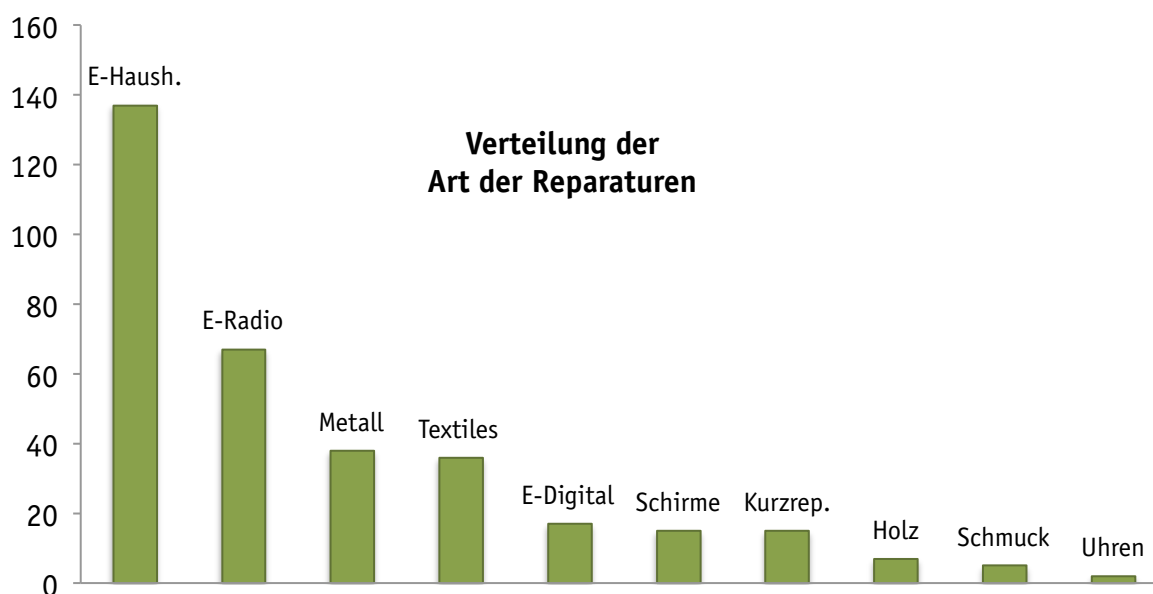
Erfolg

Im ersten Betriebsjahr wurden monatlich wachsend insgesamt ungefähr 340 Reparaturen ausgeführt. Ende April 2016 wird wohl die Marke von 400 Reparaturen überschritten sein.



Der markante Anstieg im Januar dürfte auf den positiven Radiobeitrag im Regionaljournal BS/BL (23.12.15) zurückzuführen sein. In deren Folge konnte in der REP-STATT ein reger Zustrom von Interessenten und Reparaturkunden festgestellt werden.

Von den angenommenen Reparaturen konnten gut 4/5 erfolgreich bezw. zufriedenstellend ausgeführt werden. Ein Anteil von 20% hingegen erwies sich aus verschiedenerlei Gründen als nicht mehr reparierbar.



Der überwiegende Anteil an Reparaturen betraf Elektrogeräte (Elektronik und Haushaltsmaschinen), gefolgt von metallisch/mechanischen Defekten und von Textilreparaturen.

Zusammenfassung

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die REP-STATT bei einem vielfältigen Publikum auf reges Interesse und gute Anerkennung gestossen ist. Sie erfüllt ganz klar ein wachsendes Bedürfnis und verspürt die damit verbundene Verantwortung zu qualitativer Reparaturdienstleistung.

Am Ende des ersten Betriebsjahres ist die REP-STATT sowohl bezüglich fachkundigen Reparatereure wie auch geeigneter Werkzeuge gut eingerichtet.

Dank Förderbeiträgen und Eigenleistungen im ersten Betriebsjahr verfügt die REP-STATT über hinreichend Mittel, um den weiteren Ausbau von Einrichtungen und Angeboten weiterhin nachfrageorientiert leisten zu können.

Zukunft

Im zweiten Betriebsjahr 2016 gilt es nun, die Organisation, und Kundenpräsenz weiter zu optimieren. Bisweilen schwierig ist, dass einzelne Reparatereure nicht durchgängig präsent sein können, was die Sicherung konstanter Öffnungszeiten allenfalls einschränken kann. Wir arbeiten nun an einer entsprechend flexiblen Stellvertretungsregelung und suchen gleichzeitig auch weitere interessierte Reparatereure, vorzugsweise auch ungebundene qualifizierte Pensionäre.

Ein weiteres Augenmerk gilt einer engeren Vernetzung mit dem lokalen oder Regionalen Reparaturangebot. Die REP-STATT soll primär einfache und sinnvolle Sofortreparaturen anbieten, für komplexere Aufgaben soll an entsprechend ausgewiesene Fachpersonen oder -werkstätten weiterverwiesen werden.

Geplant wird auch das Organisieren oder Mitwirken an Events, sei es in der Markthalle oder auch an andern Orten. Bereits eingerichtet ist eine Kooperation mit den vierteljährlichen Reparaturanlässen der ReparierBar (Quartierzentrum Burg, Sudhaus, Kleinbasel).

Als besonderes Angebot möchten wir unsere Optionen zu 3D-Druck ausloten. Wir denken, dass diese Technologie wertvolle und sinnvolle Beiträge zu verschiedensten Reparaturaufgaben leisten kann. Im 2015 konnten wir mit einem Leihgerät erste wertvolle Erfahrungen sammeln, für dieses Jahr sollen sowohl Hard- wie auch Software massvoll und nachfrageorientiert erweitert werden.

Jahresrechnung vom 4. April 2015 - 31. Dezember 2015:

erstellt am 3.3.2016

<u>Betriebsrechnung</u>	Kto	2015
Einnahmen		
Spenden	900	15'000.00
Mitgliederbeiträge	910	210.00
Reparaturerträge mit EZ	920	22.00
Reparaturerträge in Kasse	950	2'759.00
Trinkgelder in Kasse	950	133.60
weitere E.	990	0.65
Total Erträge		18'125.25
Ausgaben		
Einrichten	100	1'113.35
Gebühren	110	44.75
Spesen	120	47.20
Verbrauch	130	512.15
Honorare	140	
Werkzeug	150	2'626.65
Ersatzteile	170	259.05
Umbuch	190	501.00
Total Aufwand		5'104.15
Einnahmenüberschuss		
Einnahmen - Ausgaben		13'021.10
		18'125.25
Kontrolle		0.00
Bilanz per 31.12.15		
Aktiven		
Kto Raiffeisenbank		12'388.50
Kleine Kasse		632.60
Total Aktiven		13'021.10
Passiven		
Saldovortrag von Vorjahr		0.00
Gewinn/Verlust		13'021.10
Total Passiven		13'021.10
Kontrolle		0.00